

Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal

Sonntag, den 9. Februar 1930, halb 5 Uhr nachmittags

Sonntags-Sinfonie-Konzert

(Wiener Sinfonie-Orchester)

Dirigent: Professor Anton Konrath

Programm:

Händel Konzert für Streichorchester (Concerto grosso)
D-moll

1. Maestoso, Allegro — 2. Air, Lento — 3. Allegro moderato
— 4. Finale, Allegro con fuoco

Beethoven VI. Sinfonie F-dur (Pastorale)

1. Allegro ma non troppo (Erwachen heiterer Empfindungen
bei der Ankunft auf dem Lande)
2. Andante molto mosso (Szene am Bach)
3. Allegro (Aufregtes Zusammensein der Landleute; Gewitter
und Sturm)
4. Allegretto (Hirtengesang; Frohe und dankbare Gefühle nach
dem Sturm)

— P a u s e —

Josef Suk Fantasie für Violine und Orchester

Solo: Josef Holub

Grieg „Peer Gynt“, Suite Nr. 1

Morgenstimmung — Aes Tod — Anitras Tanz — In der
Halle des Bergkönigs

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Nächstes Volkstümliches Sinfonie-Konzert

Sonntag, den 16. Februar 1930, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: Professor Anton Konrath

Dvořák — Tjapunow — Lalo — Wagner

Mitwirkend: Natalie Freundlich (Klavier), Christian Esbensen (Violine), Stockholm

VI. Sinfonie-Konzert im Mittwoch-Zyklus

Mittwoch, den 19. Februar 1930, halb 8 Uhr abends, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: Leopold Reichwein

Solist: Josef Pembaur

Reger: Vier Lieder nach Bildern von Böcklin — Liszt: Klavierkonzert A-dur —
Haydn: Sinfonie Nr. 12, B-dur — Josef Strauß: „Sphärenklänge“, Walzer

Preis 40 Groschen (inkl. Steuer)

Stern & Steiner 6199

Über bestmögliche Anordnung sind die Damen gebeten, die Güte abzunehmen!